Allerallererster Gehversuch

Ich muss einfach gerade mal mein allerallerallererstes Schriftstück online stellen. Der Prolog für eine Fantasy-Story, die ich natürlich nie vollendet habe. Wie alt war ich damals? 12 Zwölf? Dreizehn?
Man beachte die Anzahl der Adjektive. Lustig, denn ich habe damals für jede Person oder Rasse versucht, ein Adjektiv zu finden :lol:

Prolog
Ohrenbetäubender Lärm ließ die Soldaten zusammen schrecken.
Sie waren die letzten, die Bastion des Guten, die letzte Hürde zwischen dem freien Kontinent und den Heerscharen der Verderbnis. Doch sie würden den heutigen Abend aller Wahrscheinlichkeit nach nicht überleben. Zermürbt in einem langen, schrecklichen Kampf. Umgebracht vom Schrecken des freien Kontinents, den Dämonen und ihren abscheulichen Dienern.
Mitten im Regen, von tausenden Feinden umzingelt, standen sie hier am Ende der Welt eine einsame Wache.
Nicht wenige jener, die sich vor der Schlacht vom Glauben abgewandt hatten, wurden von diesem namenlosen Schrecken so verzweifelt, dass sie zurück zu ihrem früherem Gott fanden und im Gebet Schutz und Trost suchten.
Man hatte sie als die tapfersten aller Krieger auserkoren den Freien Kontinent zu schützen.
Hier befanden sich die Elitekämpfer der freien Völker: Zähe Zwergenkrieger, listige Skip- Assasinen, geheimnisvolle Elfen, mächtige Zauberer und prunkvoll gekleidete Menschenkrieger.
Doch auch auf der Gegenseite hatte sich eine große Zahl an mächtigen Heerscharen gesammelt: Bösartige Götzen, hinterhältige Dämonen, blutdurstige Vampire, fleischhungrige Werwölfe, mystische Dunkelelfen und verdorbene Orks, Scharkz genannt.
Wie jeden Abend nach Einbruch der Dunkelheit rannte der Verband der dunklen Völker unter ohrenbetäubendem Geschrei gegen die Bastion des Guten an. Unerbittlich rückten sie immer näher und als die Heere aufeinander prallten, vermischten sich die Schreie der sterbenden mit dem Geräusch aufeinander treffenden Metalls, dem Klang des Todes.
Noch stundenlang sollte ein blutiger Kampf toben, dessen Ausmaße erst im Morgengrauen, als die Sonne blutrot hinter dem Berg Mang auftauchte, sichtbar wurden.
Hoffnung brachte sie jeden Tag aufs Neue, die sich in den Herzen der Männer festsetzte
und bis zum Abend nicht weichen würde. Doch bevor die Soldaten in ihrer Hoffnung hätten zurückschlagen können, befahl Lord Ghul'amar den Rückzug seiner Truppen.

---

lg nod

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de